

Für Röntgengerät:

Standort:

1) Rechtfertigende Indikation, Befragung

- Rechtfertigende Indikation in Karteikarte, Kontrollbuch oder Verwaltungssoftware eintragen.
- Ergebnisse der Befragung dokumentieren (§85 StrlSchG und §§ 119, 120 StrSchV):
 - nach früheren Untersuchungen im zu untersuchenden Gebiet
 - bei weiblichen Patienten im gebärfähigen Alter, ob eine Schwangerschaft besteht oder bestehen könnte.

2) Vorbereitende Maßnahmen für die Anfertigung der Aufnahme

- Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Gerätes.
- Ggf. Einblenden und Field of View einstellen
- Auswahl der Kopfpositionierungshilfe: Aufbissstück, Kinnstütze, Anlagesegment
- Hygieneschutz der Positionierungshilfen vorsehen
- Ausgangsposition PC / Gerät herstellen bzw. anfahren.
- Expositionsdaten einstellen bzw. auswählen.

3) Vorbereitung des Patienten

- Handschuhe anlegen.
- Entfernung von Fremdkörpern im Strahlengang wie Zahnersatz, Schmuck, etc.
- Anlegen der Schutzmittel (Patientenschutzschürze).
- Stabile Patienten- Position gewährleisten
- Der Patient beißt mit den Frontzähnen in die Markierung des Aufbissstücks (Einwegumhüllung!) bzw. wird das Kinn - nach klinischer Situation und Fragestellung - in einer Kinnschale mit Anlagesegment positioniert.
- Ausrichtung des Kopfes:
 - Okklusalebene verläuft parallel zum Fußboden
 - die Medianlinie verläuft exakt über den Nasenrücken (wenn vorhanden).
 - Lichtvisiereinstellung beachten.
- Aufforderung an den Patienten, Augen zu schließen, während des Geräteumlaufs ruhig zu atmen und sich nicht zu bewegen.

4) Durchführung der Aufnahme

- Der/die Untersucher/in befindet sich außerhalb des Kontrollbereichs (Radius 1,50 m).
- Aufnahme auslösen.

5) Nachsorge

- Gerät ausschalten.
- Strahlenschutzmittel abnehmen.
- Entfernung Einwegumhüllung.
- Wischdesinfektion des Gerätes.
- Handschuhe entsorgen.

6) Aufzeichnung der Untersuchungsparameter (Zeitpunkt, Aufnahmeart, Region, Strahlenexposition).

7) Bildauswertung und Dokumentation des Röntgenbefundes in den Patientenunterlagen.